

# Sonderwoche 2025: Dinosaurier und ihre heutigen Nachfahren

## Montag, 22.09.: Einführung (Gian, Sebastian)

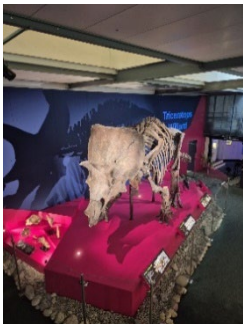
Am Morgen des ersten Tages haben wir eine kurze Einführung bekommen. Dann haben wir über die Systematik der Dinosaurier gesprochen, also wie man Dinosaurier in Gruppen einteilt. Danach haben wir über die „Nature of Science“ thematisiert. Wir haben darüber erfahren, wie Wissenschaftler arbeiten und wie Forscher Wissen über die Dinosaurier sammeln. Am Ende haben wir begonnen ein Plakat zum Thema Dinosaurier zu gestalten. Wir haben Ideen gesammelt, ein Thema gewählt und mit der Gestaltung des Posters begonnen. Der erste Tag bot viel Abwechslung. Wir haben Theorie, Diskussion und kreative Arbeit gemacht.

## Dienstag, 23.09.: Vogelbeobachtungen und Dinosaurier-Museum (Daniel, Ali)

Am Dienstagmorgen fahren wir mit dem Zug nach Neerach zum BirdLife-Naturzentrum, wo wir seltene Vogelarten von Hütten aus beobachten konnten.



Dabei lernten wir verschiedene Vogelarten kennen und es war spannend, die Vögel durch das Fernglas zu beobachten. Im Naturzentrum assen wir unser Mittagessen und fahren dann am Nachmittag mit dem Zug weiter nach Aathal. Dort besuchten wir das berühmte Saurier-Museum. Im Museum wurde uns vieles über die Dinosaurier erklärt und die vielen Saurierknochen beeindruckten uns sehr.



## Mittwoch, 24.09.: Fossilienjagt im Steinbruch (Jarina, Annina)



St. Georgen, St. Gallen

Am Morgen konnten wir in einem Steinbruch selbst Fossilien suchen und aus dem Stein meisseln (Bild links).

Hierfür begleitete uns der Fossilienpräparator Urs Oberli, der uns auch Tipps gab. Er erklärte uns, woher die Steine kommen, wie man das Alter von Gesteinsschichten bestimmen kann und wie Profis meisseln.





Werkstatt

Privatsammlung von  
Urs Oberli



Am Nachmittag gingen wir in Urs Oberlis Werkstatt. Bevor wir in die Werkstatt hineingingen, hatte er uns einige Saurierschädel und andere Stücke in seinem Garten gezeigt und an ihnen Verschiedenes erklärt. In seiner Werkstatt erzählte er uns unter anderem über Mammuts Dinosaurier, die er schon zusammenbauen durfte.

Anschließend führte uns Urs Oberli durch einige Räume in seiner Garage. Diese waren überall mit Fossilien und anderen interessanten Stücken versehen. Zum Schluss sahen wir uns noch ein kurzes Video an und machten uns dann wieder auf den Weg nachhause.



Urs Oberli erzählte uns zahlreiche Dinge, die sehr spannend waren und man konnte viel Neues lernen, von jemandem, der wirklich weiss, wie es im Feld zugeht. Mir persönlich gefielen alle Fossilien und es war sehr interessant, ihm beim Erzählen zuzuhören.

### Donnerstag, 25.09.: Poster-Arbeit und Dino-Kino (Leon, Witold)

Am heutigen Tag haben wir während des Vormittages Zeit bekommen, um unsere Poster fertigzustellen. Diejenigen, die fertig waren, mussten zusammen mit Herrn Romano die Poster im A0-Format ausdrucken gehen. Nach einer einstündigen Mittagspause schauten wir den Film «Jurassic Park 3». Währenddessen konnten wir selbst mitgebrachte Knabberereien wie Chips und Popcorn essen. Im Anschluss haben wir über den Film kurz diskutiert. Da der Film nicht so lange ging, konnten wir schon frühzeitig auf den Zug.



## Freitag, 26.09.: Taubensektion und Poster-Bewertung (Anton)

An diesem Tag hatten wir ein kurzes Programm, weil es der letzte Tag der Sonderwoche war. Man konnte zwischen zwei Aktivitäten wählen, was man zuerst lieber machen würde: eine Strassentaube sezieren (siehe Foto) oder die Fossilien präparieren, die am Mittwoch selbst gesammelt wurden. Beim Sezieren der Taube hatte man eine Anleitung, in der alles Schritt für Schritt beschrieben wurde, was man genau machen sollte. Am Schluss sollte man die Innerorgane der Taube sehen können. Für das Präparieren der Fossilien hatten wir einen Dremel bekommen. Man sollte die Fossilien so bearbeiten, wie man mochte. Nach bestimmter Zeit wechselte man zu der anderen Aktivität.

Während der ganzen Woche gab es 4 Gruppen von zwei oder drei Schülern, die jeweils ein Poster zu einem bestimmten Thema erstellt haben. Am Freitag stimmten jede Schülerin und jeder Schüler für das beste Poster ab. Am Ende gegen Mittag gab es noch einen gemeinsamen Abschluss.

